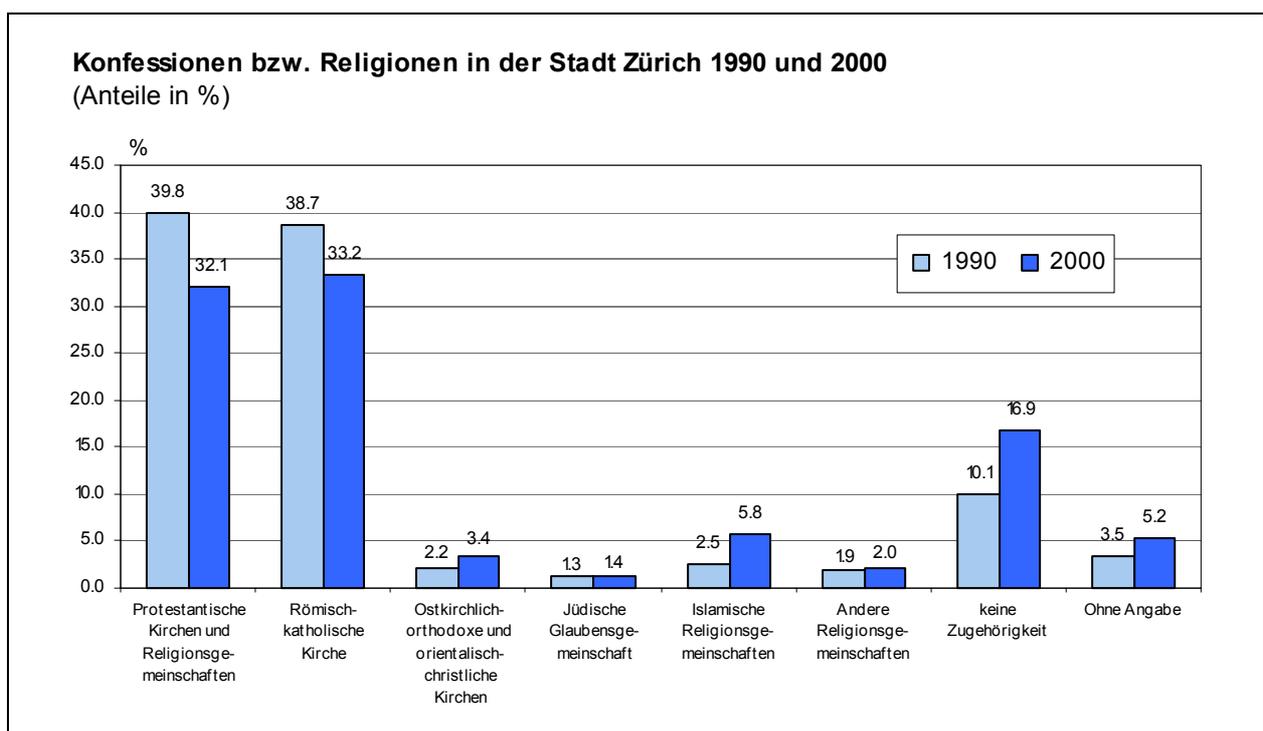


Jede sechste Person in der Stadt Zürich gehört keiner Religionsgemeinschaft an

Die provisorischen Ergebnisse der Volkszählung 2000 zeigen hinsichtlich religiöser bzw. konfessioneller Zugehörigkeit bemerkenswerte Verschiebungen gegenüber 1990 auf.

Die römisch-katholischen und protestantischen Personen (einschliesslich Freikirchen) sind in der Stadt Zürich nach wie vor die beiden mit Abstand grössten Religionsgruppen. Im Jahr 2000 war knapp ein Drittel (116'588 Personen bzw. 32,1%) der Wohnbevölkerung protestantisch und ziemlich genau ein Drittel (120'760 bzw. 33,2%) römisch-katholisch. Zehn Jahre zuvor waren protestantische Personen allerdings noch leicht in der Überzahl, im Jahr 2000 liegt nun die Zahl römisch-katholischer Personen auf Grund einer günstigeren demographischen Entwicklung leicht höher.

Zwischen 1990 und 2000 hat die Zahl derjenigen Personen, welche keiner Religion bzw. Konfession zugehörig sind, absolut am stärksten zugenommen, nämlich von knapp 37'000 auf über 61'000. Damit wies im Jahr 2000 jede sechste Person keine Religionszugehörigkeit auf; 1990 war es lediglich jede zehnte.



Rund 46'000 verteilen sich auf die übrigen Religions- oder Glaubensgemeinschaften: Stark gewachsen ist in der Stadt Zürich die Zahl der christlich-orthodoxen Personen (von 7'872 im Jahr 1990 auf über 12'000 im Jahr 2000) sowie insbesondere die Zahl der Personen, welche islamischen Religionsgemeinschaften zugehörig sind (von 9'296 Personen im Jahr 1990 auf knapp 21'000 Personen im Jahr 2000). Die Anzahl Personen der jüdischen Glaubensgemeinschaft liegt mit rund 4'900 auf einem ähnlichen Niveau wie 1990, ebenso die Zahl der Mitglieder übriger Religionsgemeinschaften. Rund 5 Prozent schliesslich haben zu dieser Frage keine Angaben gemacht.

Betrachtet man die religiöse Zusammensetzung der Wohnbevölkerung in der Stadt Zürich über einen längeren Zeitraum, so lag der Anteil protestantischer und römisch-katholischer Personen von 1900 bis 1970 gesamthaft immer zwischen 93 und 96 Prozent. Im Jahr 1980 lag er bei knapp 87 Prozent und im Jahr 2000 schliesslich noch bei 65 Prozent. Einen Überblick über diese und andere Entwicklungen im Verlauf des letzten Jahrhunderts gibt der soeben erschienene Bericht von Statistik Stadt Zürich: "Zürcher Bevölkerung im 20. Jahrhundert" (Analysen 7/2002). Er ist auch unter www.statistik-stadt-zuerich.info verfügbar.

Wohnbevölkerung der Stadt Zürich nach Konfession bzw. Religion seit 1980

	1980	1990	2000	Veränderung 1990 bis 2000	
				absolut	in %
Total	369 522	365 043	363 273	-1 770	-0.5
Protestantische Kirchen und Religionsgemeinschaften	176 339	145 408	116 588	-28 820	-19.8
Römisch-katholische Kirche	144 366	141 190	120 760	-20 430	-14.5
Ostkirchlich-orthodoxe und orientalisches-christliche Kirchen	4 749	7 872	12 491	4 619	58.7
Jüdische Glaubensgemeinschaft	4 505	4 823	4 905	82	1.7
Islamische Religionsgemeinschaften	3 082	9 296	20 891	11 595	124.7
Andere Religionsgemeinschaften	6 370	7 081	7 446	365	5.2
Keine Zugehörigkeit	20 461	36 696	61 238	24 542	66.9
Ohne Angabe	9 650	12 677	18 954	6 277	49.5

Quelle: Volkszählungen (provisorische Ergebnisse für Jahr 2000)

Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS)
Neuchâtel (sämtliches Datenmaterial)

18.12.2002/ TR

Auskunft: Josef Troxler
Telefon: 01 250 48 15

Redaktion und Administration:

Statistik Stadt Zürich
Napfgrasse 6, 8001 Zürich
E-mail: statistik@stat.stzh.ch

Telefon 01 250 48 00
Telefax 01 250 48 29